

Stadt Chemnitz · Dezernat 5 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Bahnhofstraße 53
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
Fraktion DIE LINKE
Herrn Stadtrat
Hans-Joachim Siegel

Datum 29.01.2019
Unser Zeichen
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen RA-010/2019
Ihr Schreiben vom 09.01.2019
E-Mail

Ihre Ratsanfrage RA-010/2019 – Projekte für Schulverweigerer

Sehr geehrter Herr Siegel,

zu Ihrer Ratsanfrage teile ich Ihnen im Auftrag der Oberbürgermeisterin Folgendes mit:

1. Welche „Schulverweigererprojekte“ gibt es in Chemnitz?

Dem Schulamt sind folgende Projekte bekannt:

Das „**Produktives Lernen**“ ist ein Bildungsangebot für abschlussgefährdete Schüler, welches sich stark an praktischen Tätigkeiten und der gesellschaftlichen Praxis orientiert. Dazu lernen die Schüler zwei Tage pro Woche in der Schule und drei Tage pro Woche in Unternehmen sowie sozialen oder kulturellen Einrichtungen. Durch den Besuch dieses alternativen Bildungsganges in Klassenstufe 8 und 9 können die Teilnehmer einen „dem Hauptschulabschluss gleichgestellten Abschluss“ und den Qualifizierenden Hauptschulabschluss erwerben. Dieses Angebot ist an die Georg-Weerth-Oberschule gekoppelt.

Das Projekt "**Werk-statt-Schule**" ist ein Angebot für schulpflichtige Haupt- und Förderschüler im Alter von 13 bis 18 Jahren, welche die Schule verweigern und dieser über längere Zeit (mindestens drei Monate) ferngeblieben sind. Projektziele sind u. a. die Schulpflichterfüllung, Feststellung, Förderung und Training von sozialen Kompetenzen, Berufsorientierung und Vermeidung von Straffälligkeiten. Dieses Angebot ist an die Oberschule Gablenz angegliedert.

Für Kinder und Jugendliche mit besonderem Hilfebedarf wird das Projekt „**Zwischenstopp**“ angeboten. Es leistet für Schüler des Sonderpädagogischen Förderzentrums „Johannes Trüper“ - Schule für Erziehungshilfe - mit schweren emotionalen und sozialen Störungen, die neben der schulischen Förderung auch Eingliederungshilfe bzw. flexible Hilfe zur Erziehung benötigen, individuelle schulische und sozialpädagogische Hilfe. Die Zielstellung ist die Förderung und Stabilisierung der Persönlichkeit, die Schaffung eines Rahmens zur Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht sowie die Wiedereingliederung in das System der allgemeinbildenden Schulen.

Darüber hinaus gibt es das **Modellprojekt „Komplexe Hilfen**“ (Herausforderungen und Chancen bei der Versorgung, Betreuung und Unterbringung von Kindern und Jugendlichen mit komplexem Hilfebedarf) des Amtes für Jugend und Familie, welches sich mit „Systemsprengern“ befasst und eine Austausch- und Netzwerkmöglichkeit für verschiedene Träger und Stellen bietet.

...

2. Wie viele Schulverweigerer werden dort betreut?

Laut Sächsischer Verwaltungssoftware (SaxSVS) werden aktuell im Projekt „Produktives Lernen“ insgesamt 23 Schüler betreut. Derzeit besuchen fünf Schüler das Projekt „Werk-statt-Schule“ und acht Schüler das Projekt „Zwischenstopp“.

3. Welche Schülerzielgruppe wird in den bestehenden Projekten angesprochen?

Das Projekt „Produktives Lernen“ richtet sich an abschlussgefährdete Schüler.

Die Zielgruppe der „Werk-statt-Schule“ sind alle schulpflichtigen Jugendlichen, die die Schule aktiv oder passiv verweigern.

Für Schüler mit besonderen Schwierigkeiten im sozialen Handeln und emotionalen Erleben, die im herkömmlichen Schulsystem scheitern und nicht mehr im Klassenverband ausreichend beschult werden können, ist das Projekt „Zwischenstopp“ eine Alternative.

4. Wieviel Prozent der Schulverweigerer können in die Schulen reintegriert werden?

Das Schulamt verfügt über keine Statistik der Reintegration von Schulverweigerern.

5. In Welcher Form unterstützt die Stadtverwaltung derartige Projekte?

Das Projekt „Werk-statt-Schule“ ist ein Projekt der arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit und ist im Maßnahmeplan zur Förderung anerkannter Träger der freien Jugendhilfe der Stadt Chemnitz für das Haushaltsjahr 2019 fest verankert. Die geplante Zuwendung für das Jahr 2019 beläuft sich auf 210.974,00 €.

6. Sind weitere Projekte angedacht?

Dazu liegen dem Schulamt keine Informationen vor.

Freundliche Grüße

Ralph Burghart
Bürgermeister